

nischen Schüler*innen mit kleinen Rollenspielen, Bewegungs- und Kinderspielen. Und wer danach hungrig ist, probiert ein leckeres Kinderfrühstück aus Kenia. Im Kreativangebot basteln wir anschließend unser eigenes Spielzeug aus altem Papier und Plastiktüten.

Klassenstufe 1–4

Referentin: Stefanie Adler



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

»Eine Reise nach Kamerun mit allen Sinnen«

Amina, ein neunjähriges Mädchen aus dem kamerunischen Regenwald, erzählt uns von ihrem Alltag, der Familie, der Schule. Wir begleiten sie beim Wasserholen am Brunnen, erlernen westafrikanische Lieder und Tänze. Wir erfahren etwas über Nahrungsbeschaffung und -zubereitung in ihrem Dorf und was Amina am liebsten isst. Im mitgebrachten Koffer finden sich viele spannende Dinge, die die Kinder neugierig auf das Thema machen und zu Fragen anregen.

Klassenstufe 1–4

Referentin: Lioba Wolff

Weitere mögliche Workshopthemen finden Sie unter:
<http://saebit.de/saebit-2018/>

Bildungsmappe

Für die teilnehmenden Schulen wird eine Mappe angeboten, in der die wesentlichen Inhalte der Workshops dargestellt werden. Anhand dieser Materialien können Lehrer*innen im späteren Unterricht an das Projekt anknüpfen. Die Bildungsmappe kann auf Anfrage auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Fortbildungen

Für die teilnehmenden Schulen kann eine kostenlose schulinterne Lehrer*innenfortbildung zum Globalen Lernen und den Themen der SAeBIT angeboten werden.



Was ist SAeBIT?

Die SAeBIT sind die Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage in Sachsen-Anhalt. Sie schaffen Möglichkeiten des Globalen Lernens für Schüler*innen. In diesem Jahr bietet das EINE WELT Netzwerk Projekttage für Grundschulen zu Themen der weltweiten sozialen Gerechtigkeit, Migration, Entwicklung und Nachhaltigkeit.

In den Angeboten der SAeBIT werden die Teilnehmer*innen an konkreten Beispielen mit den Themen Eine Welt und Globalisierung bekannt gemacht. Sie erfahren, dass sie Teil einer Welt sind, die sie aktiv mitgestalten und in der sie Verantwortung übernehmen können.

Einen Einblick in SAEBIT-Workshops gibt es in einem Kurzfilm auf der Internetseite: www.saebit.de

Wo ist SAeBIT?

Die Bildungstage finden an verschiedenen Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt statt. Im Jahr 2018 richten sie sich schwerpunktmäßig an Grundschulen im Salzlandkreis.

Wann und wie lange ist SAeBIT?

Die Bildungstage bestehen aus einer Aktionswoche im November und weiteren Einzelveranstaltungen, die über das gesamte Schuljahr 2018-19 verteilt stattfinden können. Während der Aktionswoche besteht die Möglichkeit, mit vielen Workshops gleichzeitig in mehreren Klassen einer Schule zu arbeiten. Hierzu sollte ein Unterrichtstag mit vier Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltungen außerhalb der Aktionswoche haben einen Umfang von 90min oder 180min.

Wer macht SAeBIT?

Träger der Bildungstage sind außerschulische Vereine und Initiativen, die sich entwicklungspolitisch engagieren, sowie Migrant*innenorganisationen aus Sachsen-Anhalt. Die Koordination liegt beim EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.

Die Workshops werden durch Fachreferent*innen gestaltet, die die Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit lebensnahen und fachpraktischen Methoden vermitteln.

Was kostet SAeBIT?

Die Veranstaltungen werden überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert. Die teilnehmenden Schulen beteiligen sich mit 2,50 € pro teilnehmender Schüler*in.

Träger der SAeBIT

EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V.
Johannisstraße 18 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40- 2 30 11 22
bildungstage@einewelt-lsa.de
www.saebit.de



Beteiligte Initiativen

- HARZ GLOBAL Dachverein Reichenstraße e. V.
www.reichenstrasse.de
- Mauritiushaus Niederndodeleben e. V.
www.mauritiushaus.de
- bengal-link Bengal Link e. V.
www.bengallink.org
- Deutschland-NANGADEF e. V.
www.deutschland-nangadef.de
- Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Mitteldeutschland
www.bildung-trifft-entwicklung.de
- Friedenskreis Halle e. V.
www.friedenskreis-halle.de
- Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e. V.
www.oekogarten-quedlinburg.de
- Peace Brigades International
www.pbideutschland.de

Die Bildungstage werden finanziell unterstützt durch die Bundesrepublik Deutschland:



sowie aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

- › durch den Katholischen Fonds Kooperation Eine Welt
- › durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Mit finanzieller Unterstützung von Engagement Global im Auftrag des BMZ, sowie des Landes Sachsen-Anhalt, des Katholischen Fonds und von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Engagement Global und BMZ, Katholischer Fonds, Brot für die Welt

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.



SAeBIT



9. Entwicklungspolitische Bildungstage Sachsen-Anhalt

DIE WELT: WAS UNS KINDER BEWEGT

Workshops zum Globalen Lernen
für Schülerinnen und Schüler
14.–21. November 2018

Gestaltung: halldesigner.de



Den Hunger beenden, eine bessere Ernährung erreichen, eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

»Klimafrühstück«

Das Klimafrühstück zeigt am Beispiel eines realen Frühstücks, welcher Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und dem Thema Klimaschutz besteht. Etwa warum es nicht sinnvoll ist, im August Äpfel aus Neuseeland zu kaufen oder Unmengen an kleinen Wegfertigjoghurts zu verputzen. Die Projektidee besteht darin, mit den Kindern gemeinsam zu frühstücken, wobei die Produkte vom Frühstückstisch anschließend gemeinsam nach den Kriterien Transportwege, Anbauart, Abfallmengen und Saisonalität bewertet werden.

Klassenstufe 3–4

Referentin: Monika Kalfirst

»Flucht und Asyl: Warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat?«

Was bedeutet für mich Heimat? Warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat? Von den Erfahrungen der Schüler*innen ausgehend, beschäftigt sich der Workshop altersgerecht mit den Themen Heimat, Fluchtweg, Fluchtländer und fragt nach Ursachen für Flucht. Mit Hilfe einer Lernlandschaft wird ein Fluchtweg aus Eritrea beispielhaft aufgezeigt. Fragestellungen werden im Stuhlkreis und an Lernstationen bearbeitet. Es geht um Wissensvermittlung, aber vor allem auch um Sensibilisierung und Empathie. Ein Bastelangebot rundet den Workshop ab.

Klassenstufe 4

Referentinnen: Ulrike Eichstädt und Melanie Engelke



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

»Wasser ist für alle da?!«

Der Zugang zu Wasser ist für uns so selbstverständlich – es fließt einfach aus dem Wasserhahn. Wir können es trinken und uns waschen. In vielen Regionen der Welt ist das anders. Wasser ist dort knapp. Was bedeutet dies für die Menschen, die dort leben? Die Kinder lernen auf spielerische Weise, dass Wasser ein wertvolles globales Gut ist.

Klassenstufe 1–4

Referent*innen: Sandra Ziegengeist und René Pölzing

»Die Geschichte der Dinge ... eine Forschungsreise«

Was sind ›Dinge‹ und wie viele Dinge haben wir im Klassenraum oder in unserem Zimmer? Wir ergründen die Dinge um uns herum und die Dinge um Kinder in anderen Ländern z. B. anhand von Fotos. Wo kommen die Dinge her? Wie weit sind sie gereist? Über welche Dinge freuen sich Kinder, hier und anderswo? Und wo gehen die Dinge hin, die ich nicht mehr brauche? Gibt es zu viele oder zu wenig Dinge? Mit Spielen, kleinen Theaterszenen und Experimenten finden wir Antworten

auf die vielen Fragen. Und wir stellen selber Dinge her, erfinden welche und machen eine Ausstellung.

Klassenstufe 1–4

Referentinnen: Viola Rieck und Maren Enders



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern

»Zivilcourage üben – Miteinander Frieden lernen«

Frieden und Gerechtigkeit ist eines der globalen Ziele, die seit 2016 überall gelten, damit alle Menschen und zukünftigen Generationen gut auf dieser Welt leben können. Jede*r von uns soll aktiv die Welt mitgestalten können und andere dabei unterstützen. Doch wie geht das konkret: Wie mache ich mich im Alltag stark für eine gerechte und friedliche Welt? Was kann ich tun, wenn etwas falsch läuft und nicht allen gut tut? Wie gelingt letztlich gute Demokratie im Kleinen?

Klassenstufe 3–4

Referent*innen: Maren Enders und Csaba Döm

»Aus alt mach neu: Kindheit in Bangladesch«

In Bangladesch können viele Kinder nur selten oder gar nicht die Schule besuchen. Sie unterstützen ihre Familien durch Arbeiten im oder außerhalb des Haushaltes. Auch zum Spielen bleibt häufig wenig Geld. Daher stellen sie sich ihr eigenes Spielzeug aus Material her, das hierzulande zumeist als Müll betrachtet und weggeworfen wird. Die Schüler*innen basteln Beispiele derartigen Spielzeugs und ergründen anhand dessen die Situation vieler Kinder in Bangladesch. Des Weiteren beinhaltet der Workshop eine Einführung zu Bangladesch sowie einen Bengalisch-Crashkurs.

Klassenstufe 1–4

Referentinnen: Anna Kästner und Bettina Storf



»Eine Reise ins Land der Drachen und Pandas: Kindheit in China«

In unserem Workshop nehmen wir die Kinder mit auf eine Reise ins Reich der Mitte. Auf dieser Reise erfahren die Kinder zunächst mehr über die zu überquerenden Länder und Entfernung. In China angekommen, lernen sie den Alltag der dort lebenden Kinder kennen: Wir schauen chinesischen Kindern über die Schulter, wenn sie in die Schule gehen; wir erlernen Alltags-Spiele und hören Geschichten über Drache, Tiger und Panda; und wir versuchen uns an einigen Schriftzeichen. Auch das Kochen landestypischer Snacks sowie der Versuch des Essens mit Stäbchen sind möglich.

Klassenstufe 3–4

Referentinnen: Katharina Hemming und Anke Scholz



Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

»Schatzkammer Regenwald: Wie aus bunten Regenwäldern grüne Wüsten werden«

In diesem Workshop geht es mit Pia und Mogi auf Reise nach Indonesien in den tropischen Regenwald. Die Schüler*innen lernen spielerisch das Leben von Menschen und Tieren der Regenwaldregion in Borneo kennen. Sie erfahren, welche Dinge aus unserem Alltag ihren Ursprung im tropischen Regenwald haben, welche Auswirkung unser Lebensstil auf das Leben in der Region hat und welche Handlungsoptionen es gibt.

Klassenstufe 1–4

Referentinnen: Brita Appelt und Ute Sibinski

»Wie leben Kinder in Mexiko?«

Mit Puppentheater, Lateinamerikapuzzle, Filmen, Musik, Tanz und einfaches mexikanischen Essen bekommen die Kinder einen Einblick in die Welt von Kindern in Mexiko. Sie erfahren von Kinderarbeit und der Kultur der Mayas anhand einer Kulturpflanze, dem Mais. Anschließend bereiten sie ein einfaches mexikanisches Essen zu.

Klassenstufe 3–4

Referent*innen: Luis Ordonez Ocampo und Heike Kammer



Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

»Das süße Gold aus Ecuador: eine Kakaorallye«

Faszinierend und magisch wie Gold ist er: der Kakao. Als Grundlage für Schokolade verbindet er nordische Süßmäulchen mit tropischen Anbaugebieten. Was ist und wie wächst Kakao? Wie wird Schokolade hergestellt? Wie kommt der Kakao nach Europa? Wer arbeitet für unseren Pausen snack? Die Teilnehmenden begeben sich auf eine spannende Entdeckungsreise vom Dschungel Ecuadors bis



hergestellt und eine Kakaofrucht untersucht.

Klassenstufe 3–4 (aber auch für SEP anpassbar)

Referent*innen: Claudia Penseler und Lennart Victor

»Die Reise des Zuckers«

Zucker ist ein Nahrungs- und Genussmittel zugleich, das sich früher nur wenige leisten konnten und heute überall zu finden ist. Zucker hat einen maßgeblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung, die Lebensbedingungen und die Gesundheit der Menschen. Der Workshop regt einen bewussten Umgang mit Zucker an und verschafft einen Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge des Zuckerkonsums. Anhand visueller Materialien und verschiedener Methoden erfahren die Schüler*innen die Geschichte des Zuckers und unternehmen eine Reise nach Kuba.

Klassenstufe 3–4

Referentin: Elayne Perez Diaz

»Upendos Traum vom Fußball«

Die Regeln des Fußballs sind überall auf der Welt dieselben, ebenso die mit dem Sport verbundenen Hoffnungen auf ein besseres Leben. Anhand der Geschichte eines tansanischen Mädchens hinterfragen die Schüler*innen spielerisch diese gemeinsamen Träume in einer globalen Welt. Immer wieder müssen sie Entscheidungen treffen, erfahren etwas über die Lebenswirklichkeiten in Ostafrika und entwickeln eigene Ideen vom nachhaltigen Zusammenleben auf der Erde.

Klassenstufe 1–4

Referenten: Sebastian Mai und Andreas Sonntag

»Kinderalltag in Ostafrika«

Wir reisen nach Ostafrika und erfahren, wie dort Kinder in der Stadt und auf dem Land leben. Auf unserer Reise besuchen wir eine Schule, schlüpfen in Schuluniformen und erleben den Alltag der kenia-